



Entschließung/Erklärung der Kirchenkreissynode Laatzen-Springe zum Krieg in der Ukraine

Die Kirchenkreissynode hat in ihrer Sitzung am 09. März 2022 zur Lage in der Ukraine folgende Erklärung verabschiedet:

Mit Entsetzen und großer Trauer sehen wir, wie die Menschen in der Ukraine unter der kriegerischen Aggression und Gewalt durch Putins Armee leiden.

Das rücksichtslose und völkerrechtswidrige Vorgehen auch und gerade gegen die Zivilbevölkerung erfüllt uns mit großer Sorge. Wir beklagen den Tod von Kindern und alten Menschen, von Frauen und von Männern und all derer, die die Unabhängigkeit ihres Landes verteidigen.

Wir stellen uns nachdrücklich gegen jede Form von Gewalt und Unterdrückung gegen alle Menschen, die in der Ukraine leben, und wir klagen die russische Führung an, die die Verantwortung für die militärische Eskalation in der Ukraine trägt. Kein politisches Ziel kann diesen Krieg rechtfertigen.

Unser Mitgefühl gilt allen Opfern dieses Krieges, ihren Angehörigen und all den Geflüchteten, die ihre Heimat verloren haben.

Wir werden uns mit unserer Kraft und unseren Mitteln dafür einsetzen, dass Geflüchtete aus der Ukraine in unserem Kirchenkreis eine sichere Zuflucht finden.

Als Christinnen und Christen appellieren wir an alle Verantwortlichen, die Schöpfung zu bewahren, das Blutvergießen sofort zu beenden und den Menschen in der Ukraine ein selbstbestimmtes Leben in Freiheit zu ermöglichen.

Kirchenkreissynode Laatzen-Springe

9. März 2022